

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1948-09-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

22.9. 48.

An den
Präsidenten des Schutzverbandes deutscher Schrift-
steller
München.

Sehr geehrter lieber Herr Marker.

Ich hatte gedacht, Sie würden mit Ihrer lieben Frau, wie erhofft und halb verabredet, einmal an einem Sonntag nachmittag nach Ambach kommen. Nach Zeit und Umständen verstehe ich nun sehr gut, wie schwer es heute ist, für eine solche Reise loszukommen, wenn nicht eine feste Abmachung oder Zusage mithilft. Darf ich also meine Einladung heute aufs herzlichste wiederholen und Sie bitten, mir mitzuteilen, ob es Ihnen am übernächsten Sonntag, den 3. Oktober möglich sein wird, mir die Freude zu machen, mit Ihrer lieben Frau zu einer Tasse Kaffee nach Ambach zu kommen. Heute fährt noch ein Schiff, was um 2 Uhr und Sonntag ein weiteres, was gegen 4 Uhr von Starnberg in Ambach anlangt. Ebenso geht ein Autobus um 17 Uhr von hier nach Starnberg

und ein letztes Schiff um 19 Uhr.

Ich glaube, es ist über das Persönliche hinaus,
mancherlei zu besprechen, wozu mich besonders Ihre
letzte sehr entschlossene Rede bei der Kultur-Senats-
Sitzung angeregt hat.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr